

Jahresbericht 2017

BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU
HOLZ- / HOLZALUFENSTER

Bundesverband ProHolzfenster e.V. · Geschäftsstelle: Zimmerstr. 79-80 · 10117 Berlin
Telefon: 0700.47438-835 · Telefax: 0700.47438-329 · info@proholzfenster.de · www.proholzfenster.de

BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU
HOLZ- / HOLZALUFENSTER

Bundesverband ProHolzfenster e.V. · Geschäftsstelle: Zimmerstr. 79-80 · 10117 Berlin
Telefon: 0700.47438-835 · Telefax: 0700.47438-329 · info@proholzfenster.de · www.proholzfenster.de

BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU
HOLZ- / HOLZALUFENSTER

BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU
HOLZ- / HOLZALUFENSTER

Wichtiger Termin!
Bitte vormerken!
21. und 22.3.2019
Holzfensterkongress in
Bad Mergentheim
Da müssen Sie
dabei sein!





Heinz Blumenstein
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Herzlich Willkommen zu unserem Jahresbericht 2017

Die vielen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) haben sich in der Vergangenheit als Garant für Wachstum und einen hohen Beschäftigungsgrad in Deutschland erwiesen. Auch wir Holz- und Holzalufensterhersteller haben daran einen großen Anteil. Ein Rückblick auf das Jahr 2017 zeigt aber auch, dass es ein Ausruhen nicht geben darf.

Neue Herausforderungen mussten auch 2017 bewältigt werden. Der Fachkräftemangel macht sich immer stärker bemerkbar, in einigen Regionen verstärkt sich der Wettbewerbsdruck durch Importe. Insofern ist unsere Verbandsarbeit ein wichtiger Garant für erfolgreiches Netzwerken und ist Ideenlieferant, um die Zukunftsfähigkeit unserer Mitglieder zu stärken.

Der Jahresbericht 2017 zeigt einen Ausschnitt der vielfältigen Arbeit unseres Verbandes. Vorbild sein, das ist einer der maßgeblichen Elemente unserer Arbeit. Man muss handeln und einlösen was wir versprechen. Im vorliegenden Jahresbericht erhalten Sie einen Überblick über unsere gemeinsame erfolgreiche Arbeit. Als Service - Dienstleister haben wir Sie 2017 begleitet, um die Bedingungen und Herausforderungen unserer Mitglieder zu verbessern. Denn Service ist heute mehr denn je der Schlüsselfaktor für Erfolg!

Jedes Unternehmen hat seine eigenen Vorstellungen, wohin es gehen soll, welche Ziele erreicht werden sollen. Wo auch immer die Ziele liegen, wir unterstützen und begleiten Sie. Wir nehmen uns die Zeit, um zu verstehen, was Sie antreibt. Gemeinsam gestalten wir den Weg dorthin. Von entscheidender Bedeutung für das Erreichen unserer Ziele ist das große Engagement von Ihnen! Unseren Mitgliedern, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben, möchten wir hiermit herzlich danken.

Gerade im Miteinander liegt das Geheimnis der erfolgreichen Verbandsarbeit.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Heinz Blumenstein

Bau 2017

Bundesministerin Barbara Hendricks eröffnete die BAU 2017. Sie gab den Auftakt für die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Man merkte schon bei der Eröffnung, die Erwartungen für die 6 Messetage der über 2.100 Aussteller aus 45 Ländern sind groß. Gezeigt wurden auf über 180.000 Quadratmetern Material- und Produktneuheiten für den Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau, für Neu- und Bestandsbauten.

Wer hätte daran gezweifelt? Alle Erwartungen wurden weit übertroffen. Über 250.000 Besucher. Zufriedene Gesichter rundum! Auch der Bereich Holz-/HolzAlufenster war recht gut vertreten. Die Architekten- und Presse-rundgänge wurden von Heinz Blumenstein und Rudi Walz für unzählige Gespräche genutzt, um auf die vielen Vorteile von Holz-/HolzAlufenstern aufmerksam zu machen. Es gibt wohl keine andere Messe, auf der man so viele Planer, Architekten und Entscheider von Wohnungsbaugesellschaften antrifft.

Logische Schlussfolgerung: Der Bundesverband muss hier Flagge zeigen, aktiv präsent sein und für das Holz-/HolzAlufenster werben. Es ist gelungen!

Holzbau vor Ort-Praxisseminar für Bauämter!

Cluster Holzbau Hessen hat speziell für Bauämter diese Seminarreihe entwickelt, um fachlich qualifiziert zu informieren, sowie den Erfahrungsaustausch zu fördern. Die Auftaktveranstaltung fand im Kreishaus des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar statt. Veranstalter war „Holzbau Cluster Hessen“. Aktiv mit dabei:

Verband Hessischer Zimmermeister, Technische Hochschule Mittelhessen, das Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes und der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster. Die Leitung des Seminars hatte Prof.Dr.-Ing.Achim Vogelsberg übernommen. Weitere Referenten waren Dr. Ing. Holger Schopbach, Zimmermeister Christoph Hubweber und Schreinermeister Thomas Opfer, der den Part „Fenster, das Gesicht der Gebäude für „ProHolz-/HolzAlufenster“ übernommen hatte. Als Verstärkung mit dabei Heinz Blumenstein und Rudi Walz vom Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster. Es gab einiges an Fehlinformationen über das Holz-/HolzAlufenster zu berichtigen. Starke Themen: Pflegeaufwand und Kosten! Auch ging es um Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Klimaveränderung und ökologische Aspekte des Bauens. Weitere Themen waren: Vorteile durch das Bauen mit Holz, vorbeugender Brandschutz, Fassaden im Holzbau und Holzschutz in der Praxis.

Die Gespräche rundum zeigten, dass Holz als Baumaterial eine immer größere Rolle spielt. Egal ob im Bau von Kindergärten, Schulen, Brücken und anderen kommunalen Bauten. Holz bietet optimale Möglichkeiten um umweltschonend, rationell und ästhetisch zu bauen und zu gestalten.





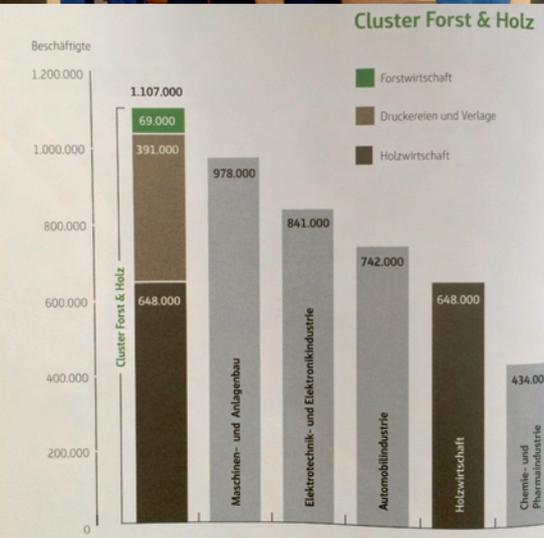
DHWR - aktiv - zielorientiert.

Geschäftsführer Dr. Denny Ohnesorg und Präsident Xaver Haas:
„Wir sind auf dem richtigen Weg!“

Die Mitglieder des DHWR trafen sich gleich zu Beginn des Jahres 2017 in Berlin. Hochaktuell die Themen: Übersicht baurechtlicher Vorschriften sowie Strategie und Maßnahmenkatalog/Masterplan Bauen mit Holz. Besonderen Handlungsbedarf sah man in den Bereichen: Nachhaltige Beschaffung der öffentlichen Hand, Fachkräftemangel, Novellierung Bauvorschriften, Normung/Standardisierung, Umsetzung MBO/LBO, Biogene Dämmstoffe, Klimaschutzbeitrag, NaWaRo, Forschungscoordination, Emissionen im Innenraum usw..

Zu einem weiteren Treffen kam es im Mai im „Forum Holzbau“ in Ostfildern. Ein Workshop und die Mitgliederversammlung standen auf dem Tagesprogramm.

Zweck des DHWR ist es, die übergeordneten Belange der Holzwirtschaft zu vertreten und die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder zu koordinieren. Als gemeinsame Dachorganisation der führenden Verbände der deutschen Holzwirtschaft (über 70.000 Betriebe, 650.000 Beschäftigten, Umsatz 120 Milliarden) beschäftigt sich der DHWR schwerpunktmäßig mit folgenden Aufgaben: Koordination der gemeinsamen Interessen der holzwirtschaftlichen Verbände und Vertretung nach Außen, Förderung und Pflege des Kontaktes zu Marktpartnern, Aufbau und Förderung eines breiten politischen Netzwerkes auf EU-, Bundes- und Landesebene. Deutlich zeigen sich Erfolge! Der DHWR begrüßt u.a. den im Entwurf des Koalitionsvertrages eingeschlagenen Weg, die Holzverwendung weiter zu stärken. Zahlreiche Maßnahmen werden angekündigt, die der DHWR in die Politik getragen hat. Der Einsatz und Aktivitäten des DHWR lohnt!



Wie halten Sie's denn mit Holz, liebe Bundestagskandidaten?

BPH empfahl DHWR-Wahlprüfsteine

Vier Wochen vor der Bundestagswahl hatte der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) seine Wahlprüfsteine für die Parteien veröffentlicht. Der Bundesverband ProHolzfenster, selbst Mitglied im DHWR, legte sie in einer Presseinformation allen Vertretern der Branche ans Herz. „Wir vom BPH betrachten die Holznutzung beim Bauen als einen wesentlichen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, wie es ja auch schon im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung festgehalten ist“, sagt BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein. „Es kann nicht schaden, wenn möglichst viele von uns ihren künftigen Abgeordneten in dieser Hinsicht mal auf den Zahn fühlen.“ Es sei schließlich nicht uninteressant zu wissen, wie sich die verschiedenen Parteien zu den drängenden Fragen verhalten: Mit welchen Maßnahmen will man den positiven Klimaschutzbeitrag der Holzverwendung steigern? Sind steuerliche Anreize für CO₂-einsparendes Bauen geplant? Wird man sich dafür einsetzen, ordnungsrechtliche Hemmnisse abzubauen und dadurch Holz anderen Baustoffen gleichzustellen? Wie halten es die Parteien mit der so genannten „grauen Energie“: Wird sie bei den Energieeinsparvorschriften (Gebäude-Energie-Gesetz) künftig berücksichtigt? Wird eine Weiterentwicklung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in eine CO₂-Einsparverordnung angestrebt und dabei die CO₂-Minderung von Holzprodukten berücksichtigt? Neben dem Bauen mit Holz geht es auch um die Holzwirtschaft als Fundament einer biobasierten Wirtschaft, um nachhaltige Forstwirtschaft, um Kaskadennutzung und Kreislaufwirtschaft, um die energetische Nutzung von Holz sowie um Naturschutz und Holznutzung. „Die Unternehmer und Mitarbeiter unserer Fensterbau- und Zulieferbetriebe zählen zu den 1,1 Mio. Menschen in Deutschland, die im Cluster Forst und Holz tätig sind“, so Heinz Blumenstein. „Wie sich die künftigen Politiker zur Holznutzung stellen, das hat direkten Einfluss auf die Branche.“



Vorstands- und Beiratssitzungen 2017- sachlich-offen-kollegial-konstruktiv

2017 fanden drei Vorstands- bzw. Beiratssitzungen statt. In gewohnter Tradition waren es immer gemeinsame Sitzungen. Anstehende Fragen und erforderliche Aktivitäten wurden offen besprochen und Entscheidungen zukunftsorientiert und in kollegial freundschaftlicher Atmosphäre getroffen. Man blieb dabei, dass die Sitzungen meist in Mitgliedsbetrieben stattfinden. Spart Kosten und man lernt sich besser gegenseitig kennen. Es erstaunt immer wieder, dass trotz den überstrapazierten Terminkalendern, die Teilnahme als nahezu vollzählig bezeichnet werden kann! Eine sehr schöne Teamarbeit hat sich in den letzten Jahren entwickelt. Alle das Ziel im Focus: Wir wollen dem Holz-/HolzAlufenster zu mehr Marktanteil verhelfen! Die Situation am Markt zeigt deutlich, dass sich die Anstrengungen - der Einsatz - lohnt!

Hier in Kurzform - Termine - Orte - Themen - Ergebnisse:

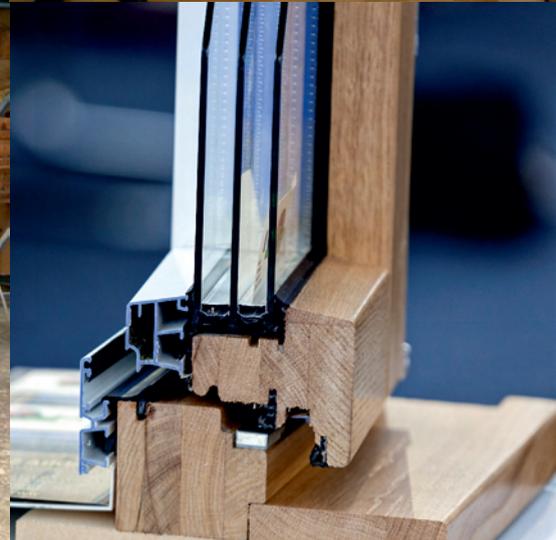
1.Sitzung, 9.3.2017 bei der Firma SIEGENFÜHR GmbH Fensterbau, Meißenheim-Kürzell

Karsten Häber, Mitglied im Vorstand und Geschäftsführer Heinz Blumenstein begrüßten die Gastgeber sowie die angereisten Beiräte. Egon Siegenführ brachte seine Freude mit dem Worten zum Ausdruck: „Herzlich willkommen, nach 20 Jahren hat es nun endlich geklappt. Mein Bruder Kurt, unsere Mitarbeiter und natürlich ich selbst, freuen uns sehr, dass die Veranstaltung heute hier bei uns stattfindet“.

Man startete mit dem Betriebsrundgang. Es präsentierte sich ein sehr aktives und erfolgreiches Unternehmen. Solide maschinelle Ausstattung, freundliche Mitarbeiter. Man spürte die positive Atmosphäre im ganzen Haus.

Zur Sitzung selbst: Heinz Blumenstein gab Infos zum Inhalt der Tagungsmappe. Besprochen wurde die aktuelle Pressearbeit, der Internetauftritt, die Thematik „Holzfensterberatung“ sowie Testphase des BPH „Facebook“ Auftritts. Im Anschluss wurde das Image-Video Holzfenster angesehen. Das Urteil: Super - Lobenswert - Beeindruckend. Weitere Themen: Mitgliederversammlung, Veranstaltungen/Seminare, Aktivitäten Cluster Holzbau-Hessen, Anfragen von Referenten usw.

„War wieder eine richtig gute Sitzung, ein interessanter Tag“, resümierte Heinz Blumenstein. Besonderer Dank gilt Egon und Kurt Siegenführ. Die Bewirtung, Organisation, Betriebsbesichtigung und die erhaltenen Informationen waren perfekt. Das vergrößerte/aufgestockte Gebäude beeindruckend. Sehr schöner Tagungsraum! Wir haben uns alle recht wohl gefühlt. Es war ein wirklich guter Tag im Schwarzwald - Pardon im Ries (der Schwarzwald ist auf der anderen Seite der Autobahn, darauf legt man in der Region großen Wert!).





2. Sitzung, 29.6.2017 in der Holzfachschule Bad Wildungen

Seit mehr als 70 Jahren werden in der Holzfachschule Bad Wildungen erfolgsorientierte, junge Holzfachleute ausgebildet. Was als klassische Ausbildungsstätte für Sägewerker begann, ist heute eines der führenden Innovations- und Kompetenzzentren der europäischen Holzwirtschaft. Eine gute Örtlichkeit für unsere Beiratssitzung und Mitgliederversammlung, so die Meinung unseres Vorstandes. Die Idee wurde umgesetzt.

Gern stellte Hermann Hubing, Leiter der Holzfachschule, dem BPH seine Räumlichkeiten dafür zur Verfügung. Der Schwerpunkt lag bei diesem Termin naturgemäß bei der Mitgliederversammlung, die am Nachmittag stattfand (siehe Sonderbericht Seite 6).

Der Vormittag begann mit der Begrüßung und der Vorstellung der Holzfachschule. Karsten Häber und Heinz Blumenstein bedankten sich für die Gastfreundschaft.

Die behandelnden Themen der kurzen Vorstands- und Beiratssitzung:

Aktuelles aus Markt und Presse, unsere „Holzfensterberatung“, die Aktivitäten und Ergebnisse im Facebook, die Social-Media allgemein, BPH-Video Holzfenster, der Etatplan und die anschließende Mitgliederversammlung.

3. Sitzung, 6.12.2017 im TELZ des Beirates und Sachverständigen Alexander Dupp, Weroth

Ein freundlicher Willkommensgruß erfolgte zu Beginn durch Alexander Dupp, der zugleich in Kurzform das Sachverständigenbüro vorstellte.

Durch Eduard Appelhans und Heinz Blumenstein erfolgten im Anschluss die offizielle Begrüßung und der Start der Beiratssitzung.

Die Themen: Fensterbau 2018, Holzfensterkongress 2019. Austragungsort Bad Mergentheim, Termin: 21. und 22.3.2019 (!) Vorgeschlagenes Motto: 25 Jahr ProHolzfenster-Zukunft gestalten!

Unser Verband kann 2019 sein 25jähriges Jubiläum feiern. Teilnehmer besuchen Betrieb unseres Mitgliedes Herbert Schenk. Einstimmiger Beschluss: Mitgliederversammlung 2018 auf den Kongress 2019 zu verlegen.

Heinz Blumenstein erläuterte den Jahreszielplan, berichtete über besuchte Veranstaltungen und informierte über Stand des Etats 2016/2017. Etat wurde für gut befunden. Es gab Lob für den sorgfältigen Umgang mit den zu Verfügung stehenden Mitteln. Ein weiteres Thema war die Zertifizierung. Gegen 13.00 Uhr beendete Eduard Appelhans die offizielle Beiratssitzung. Er bedankte sich bei Alexander Dupp für die großzügige Gastfreundschaft.

Aktionen, Veranstaltungen, Netzwerke Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. legt Jahresbericht vor

Bei seiner Mitgliederversammlung im Juni, in Bad Wildungen, legte der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) eine erfolgreiche Bilanz für das vergangene Jahr vor – und der Vortrag eines Vertriebsprofis gab zusätzlich interessante Impulse. Der frisch gedruckte BPH-Jahresbericht informierte über eine Fülle an Verbandsaktivitäten: von der Messeteilnahme an der fensterbau frontale bis zum großen Holz-/HolzAlufenster-Kongress im Herbst 2016, der auf großartige Resonanz stieß und seinen Erfolg nicht zuletzt auch den zahlreichen Ausstellern verdankte. Dazwischen sorgten Veranstaltungen von BPH-Mitgliedern für hohe Aufmerksamkeit in der Branche: Über großen Zulauf freuten sich die Holzfenstertage bei der Firma Roggemann; BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein dankte auch Peter Artl für die Organisation der Bayerischen Fenstertage sowie den Organisatoren der Hessischen Fenstertage.

Ein hochinteressanter Vortrag von Vertriebsprofi Harald Gall rundete die Versammlung ab: „Was kann man tun, um Entscheidungen zu beeinflussen?“ Harald Gall zeigte verschiedene Wege auf, wie man mit potentiellen Kunden gut und effizient kommuniziert, so dass die Kaufentscheidung entsprechend positiv ausfällt.



BPH - Gast bei Alexander Dupp im TELZ, Weroth

Alexander Dupp, früher mal der jüngste Tischlermeister, heute Inhaber des Sachverständigenbüros Alexander Dupp & Kollegen, TELZ Technisches Entwicklungs- und Leistungszentrum für Fenster, Türen, Tore und Rollläden in Weroth, hatte dem Bundesverband seine Räumlichkeiten für eine Beiratsitzung zur Verfügung gestellt.

Das Interesse groß, entsprechend die Teilnehmerzahl. Dupp begrüßte und stellte das Unternehmen vor. Es gab viel zu sehen und zu hören. Auf 800 m² sind in Kooperation mit dem ift in Rosenheim ein modernes Entwicklungs- und Leistungszentrum entstanden. Die Schwerpunkte: Einbruchhemmung, Dichtigkeitprüfung, Absturzsicherung, Beschusshemmung, U-Wert Messungen uva.

Dupp demonstrierte praxisnah einen Einbruchversuch an einem Kunststoff- und anschließend an einem Holzfenster. Das Ergebnis eindeutig: Holzfenster sind viel sicherer, der Zeitaufwand für den Einbrecher viel höher. Weitere Themen und Präsentationen: Montagesystem Firma Stahlmann (Stahlmann-Zarge) sowie Deflex Dichtungssysteme und Deflex-Insekten-Sonnen-Sicht- und Pollenschutz.





Grüne Woche lohnt immer...!

Strategiemeetings und Arbeitssitzungen mit dem DHWR und unserem Lobbyisten Guntram Kaiser wurden genutzt, um auch der „Grünen Woche Berlin“ einen Besuch abzustatten.

Besonderes Interesse fand wieder der gekonnte Auftritt von „Multitalent Holz“, der seit vielen Jahren von der Unnerstall Holzmarketing GmbH koordiniert wird. Wilhelm Unnerstall und Team erarbeiten für die Forst-, Land- und Holzwirtschaft PR- und Marketing-Konzepte. „Multitalent Holz“ präsentierte sich facettenreich, lebendig und vermittelte für Jung und Alt die vielen Vorteile des sympathischen Werkstoffes Holz. Es versteht sich von selbst, dass am Stand von „Multitalent Holz“ auch viele Freunde des Holzfensters anzutreffen waren.



Klimaschutz: Preisverleihung für kommunale Holzverwendung in Baden-Württemberg

Es war eine schöne Anerkennung für die Gemeinden Frickingen, Leutkirch und Wangen: sie wurden in Stuttgart von Forstminister Peter Hauk ausgezeichnet, weil sie sich besonders engagiert für eine nachhaltige Holzverwendung einsetzen. Beim Kommunalwettbewerb HolzProKlima 2016/2017 in Baden-Württemberg, maßgeblich organisiert von proHolzBW, erhielt Frickingen den 1. Preis für sein 30 Jahre währendes Engagement zur Entwicklung einer Holzbaukultur mit Vorbildcharakter. Platz zwei teilten sich Leutkirch und Wangen, die ebenfalls durch ein schlüssiges Gesamtkonzept zur Förderung der Holzbauweise überzeugten.

Der Sonderpreis des Landes Baden-Württemberg, eine Laube für den öffentlichen Raum, ging an die landkreisübergreifende Initiative Holzkompetenz³. Sie bringt in Ostwürttemberg verschiedene Akteure seit Jahren an einen Tisch, um Chancen und Potenziale des privaten und öffentlichen Holzbaus aufzuzeigen.

Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie hatten für diesen Wettbewerb Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Als Mitglied des Aktionsbündnisses HolzProKlima war auch der Bundesverband ProHolzfenster (BPH) bei der Preisverleihung der Universität Stuttgart dabei. BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein: „Eine tolle Veranstaltung, die zeigt, wie Kommunen mit einer bewussten Entscheidung pro Holz einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.“

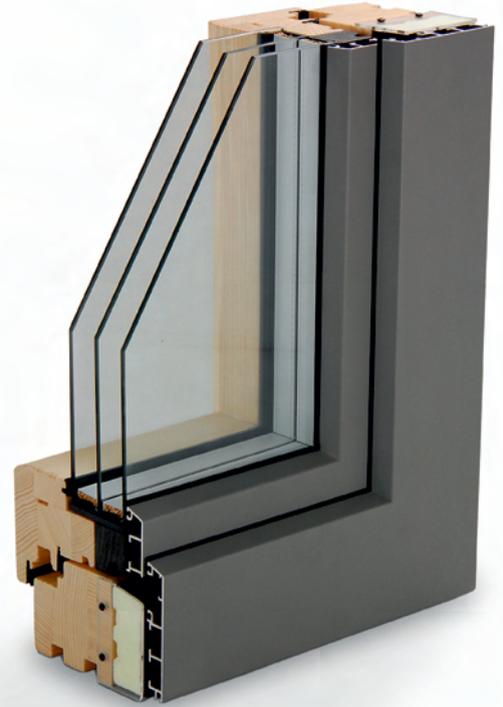


www.holzfensterberatung.de

Neutrale Beratung zu Holz- und HolzAlufenstern

Für die fachkompetente, neutrale Beratung hat der Bundesverband ProHolzfenster eine eigene Website www.holzfensterberatung.de eingerichtet. Hintergrund ist die Tatsache, dass sich hochwertige Premiumprodukte nicht einfach zwischen Tür und Angel verkaufen. Meist geht der Entscheidung eine intensive Beratung voraus. Das gilt auch für moderne High-Tech-Fenster aus Holz oder Holz-Aluminium. Je nach Objekt stellen sich an das „Möbelstück“ Fenster unterschiedliche Anforderungen. Welche Holzart ist zu empfehlen und welche Beschichtung? Was gibt es bei hochwärmedämmenden Konstruktionen hinsichtlich der Bauphysik zu beachten? Immer wichtiger werden dabei auch geeignete Lüftungskonzepte. Wie sieht es mit der Statik bei Design-orientierten Sonderkonstruktionen aus? Wie stellt man eine fachgerechte Montage sicher? Wo kann man Zuschüsse beantragen?

Solche Fragen stellen sich nicht nur viele Bauherren und Sanierer, sondern auch Architekten, Planer und Generalunternehmer, die beim Bauen auf den nachwachsenden Rohstoff Holz setzen. Allen Zielgruppen bietet der Bundesverband ProHolzfenster e.V. mit einem Netz von Experten eine fundierte, neutrale Beratung zu sämtlichen Themen rund um Holz- und HolzAlufenster an. Eine erste Beratung per E-Mail oder Telefon ist kostenfrei. Eine ins Detail gehende Beratung mit Vorort-Termin ist auf Honorarbasis ebenfalls möglich.



Bundesverband ProHolzfe... X +

www.holzfensterberatung.de Suchen

Home Wussten Sie schon... Themen Kontakt Impressum Datenschutz ProHolzfenster.de

Bauphysik
Lüftung
Einbruchschutz
Schallschutz
Denkmalschutz
Holzarten
Konstruktion
Verarbeitung
Statik
Beschichtung
Energieberatung
Fördermittel
CO2-Vermeidung
Nachhaltigkeit
Gesund Leben
Montagezargen

HOLZFENSTERBERATUNG.DE
Beratung zu Holz- und Holzalufenstern

holzfenster-beratung.de » Home

DIESE BERATUNG KÖNNEN SIE ERWARTEN!

- Neutrale fachkompetente Beratung durch anerkannte Experten.
- Beratung auf Basis anerkannter europäischer Normen und Richtlinien.
- Gewerkübergreifende Ganzheitliche Beratung aller Baubereiche.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

WARUM BERATUNG?

Holz ist wunderschön, warm, natürlich, ökologisch, nachhaltig, sympathisch!
Holz ist Zukunft!



Bayrischer Fenstertag 2017 Viel wurde geboten! Arlt zufrieden!

Erstmals war der bayrische Fenstertag ein anerkanntes Fortbildungsseminar für Sachverständige. Die rege Teilnahme dokumentierte die Bedeutung. Peter Arlt konnte über 140 Teilnehmer am Fenstertag 2017 begrüßen.

Das Programm zeugte von aktuellen Themen und hochkarätigen Referenten. Zum Auftakt informierte Ralf Spiekers über aktuelle Themen in den Bereichen: Normen, Regeln und Verordnungen. Im Anschluss referierte Alexander Dupp, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, über die Anforderungen der Einbruchhemmung. Dipl. Ing. FH Dietmar Siebert informierte über den Stand des Fensteraufmaßes. RA Axel Salzmann beleuchtete aus rechtlicher Sicht den Umgang mit Verzögerungen im Bau-Ablauf. Karl Standecker befasste sich mit der Thematik "Verzug von dunklen Kunststoff-Fenstern".

Peter Arlt konnte am Ende der Tagung ein höchst positives Resümee ziehen. Dies galt für – Qualität der Beiträge, die Referenten und die hervorragende Teilnehmerzahl.

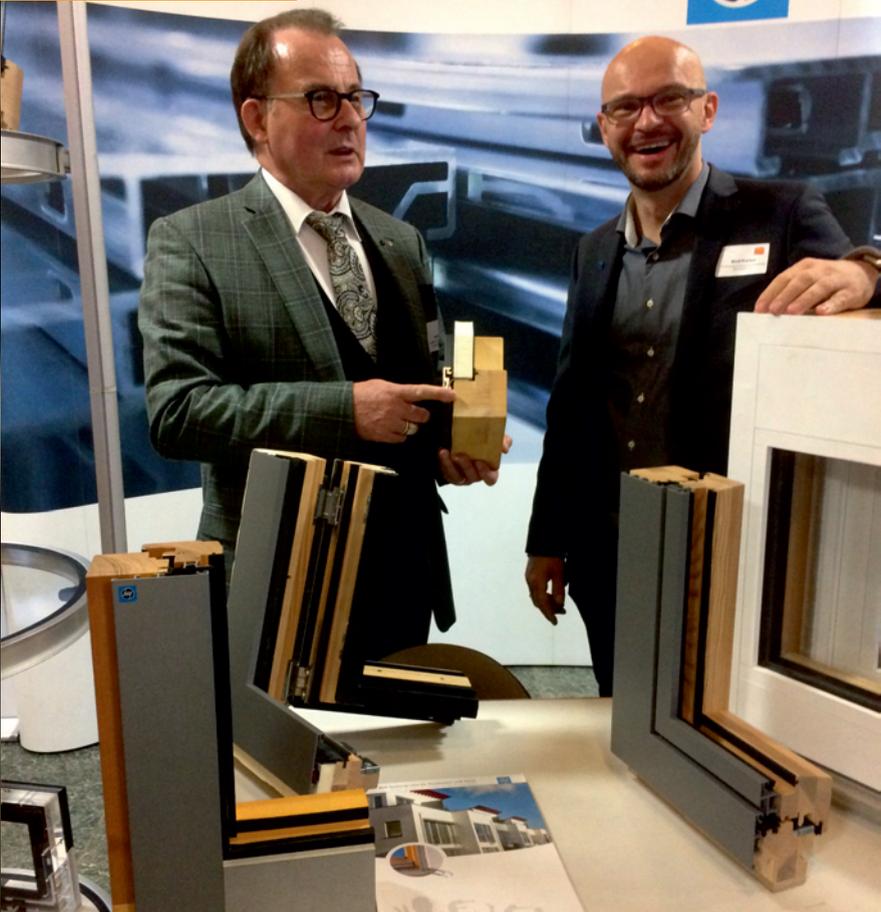
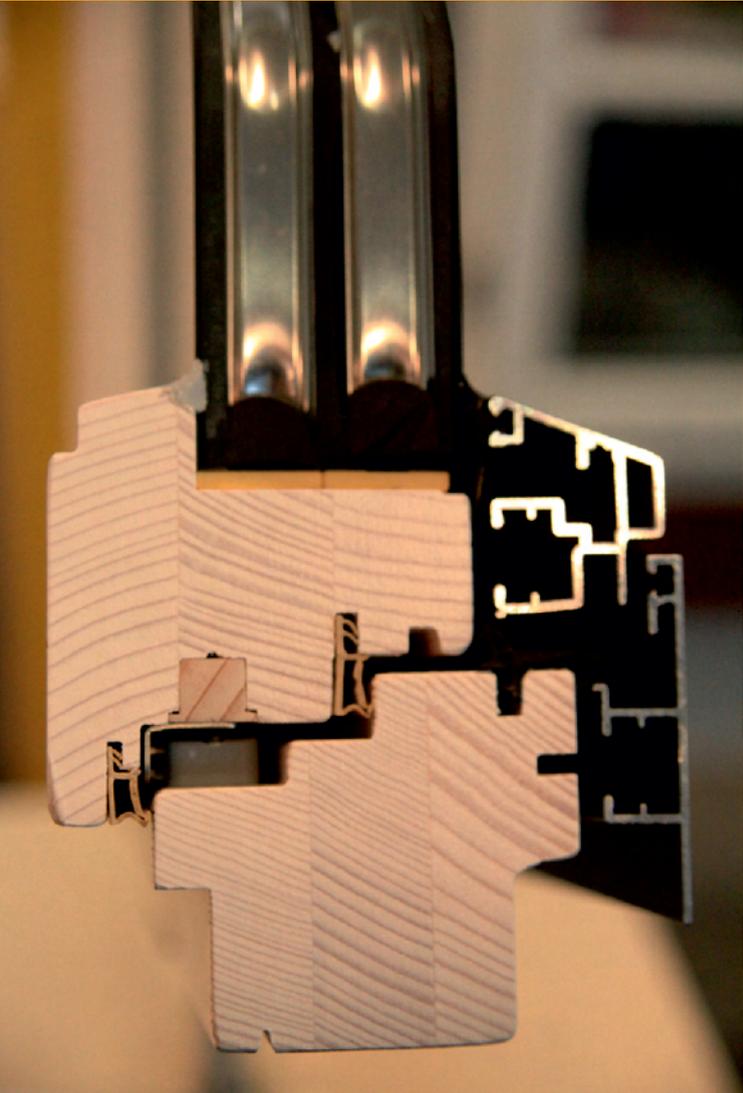
Holzeinkauf – gar nicht so einfach

Schlauer durch Seminar zur Holzartenerkennung im Fensterbau

Großes Staunen über diese außerordentliche Sammlung: Dr. Gerald Koch, Privat-Dozent am Thünen-Institut (Mitte), führte die Teilnehmer durch die Holzartenbibliothek des Instituts.

Um die Holzartenerkennung im Fensterbau ging es bei einem Seminar im September am Thünen-Institut Hamburg, das von der iBAT GmbH in Kooperation mit dem Bundesverband ProHolzfenster und dem VFF durchgeführt wurde. Mehr als 20 Teilnehmer, vorwiegend Fensterhersteller, Holzhändler und Sachverständige, holten sich fundiertes Fachwissen bei Diplom-Holzwirt Eike Gehrts vom VFF und Dr. Gerald Koch, Lehrbeauftragter am Thünen-Institut. „Wer mit dem Einkauf von Holz zu tun hat, muss sich mit diesem Thema beschäftigen“, betonte BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein. Denn Fakt ist, dass der Holzeinsatz und der Beschaffungsmarkt im Fensterbau im Wandel sind. Während manche Hölzer wie zum Beispiel Red Meranti nicht mehr in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, etablieren sich zunehmend Alternativen – darunter natürliche Hölzer ebenso wie auch neue Kantel-Kombinationen oder modifizierte Holzprodukte. Nachweise und Zertifikate sollen belegen, dass das Holz aus legalen Quellen stammt.

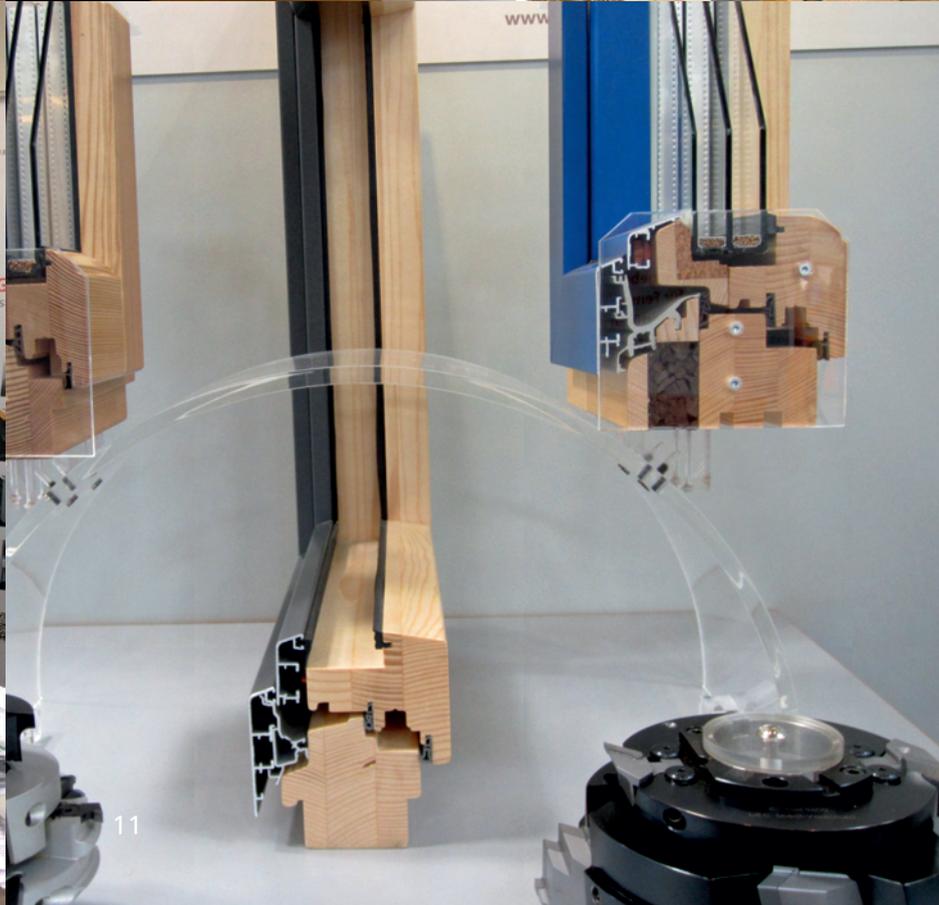
Doch selbst für den Fachmann ist es manchmal schwierig, eine Holzart eindeutig zu identifizieren. Deshalb ging es nach dem Vortrag von Eike Gehrts zu den diversen Anforderungen an Holz im Fensterbau auch bald in die Praxis: Dr. Gerald Koch zeigte, wie international gehandelte Hölzer makroskopisch und mikroskopisch sicher bestimmt werden können: hinsichtlich Art, Alter und Herkunft. Krönender Abschluss des Tages war eine Führung durch die beeindruckende Holzartenbibliothek des Thünen-Instituts. Mehr als 35.000 Holzmuster von 12.000 Arten beinhaltet die wissenschaftliche Holzsammlung.



Der absolute Star: Das HolzAlufenster

Weiterhin auf Erfolgskurs!

Nach wie vor zweistellige Zuwachsraten bei einigen unserer Mitglieder. Die Kombination Holz und Alu wird in Deutschland und den Nachbarländern immer beliebter. Unsere verstärkten Anstrengungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zeigen Wirkung und tragen dazu bei!



Ligna 2017

BPH-Gemeinschaftstand wurde vermisst!

Allgemein bedauert wurde, dass es keinen Gemeinschaftsstand unseres Bundesverbandes auf der Ligna 2017 gab. Bedauert von ehemaligen Mitausstellern, wie auch von zahlreichen Besuchern. Wie kam es dazu?

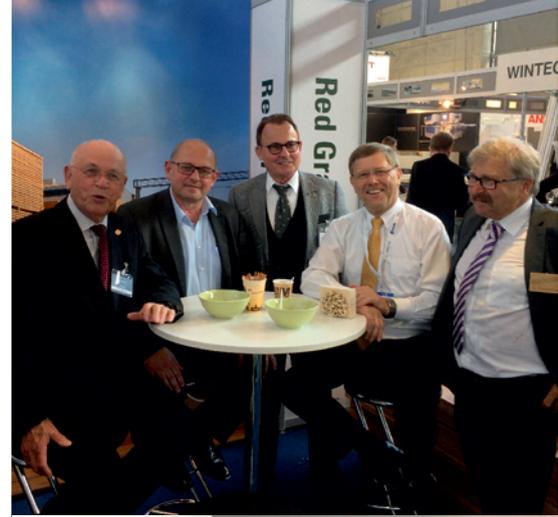
Verantwortlich dafür war ein neues Flächenkonzept der Messe AG. Man hatte uns einen nicht akzeptierbaren Standort angeboten. Hinzu kam das unpraktische Standformat - 40 m lang und 5 Meter in der Breite.

Wir hätten unsere/n eigene/n Koje/Infostand nicht verwenden können, der Großteil der Mitaussteller wäre sehr benachteiligt gewesen usw..

Der Bundesverband hat natürlich trotzdem, zumindest personell, mächtig Flagge gezeigt. Geschäftsführer Heinz Blumenstein, Beiratsprecher Rudi Walz und zahlreiche Beiräte waren bei nahezu allen wichtigen Veranstaltungen anwesend, nahmen an Presserundgängen teil, besuchten Stände von Unterstützern und Sponsoren.

Es kam zu einer ganzen Reihe interessanter Begegnungen und nützlichen Gesprächen, darunter Minister, Abgeordnete, Vorstände und Repräsentanten namhafter Verbände.

Kurzum - es wurde tatkräftig dafür gesorgt, dass die Themen Wald, der nachwachsende Rohstoff Holz, das HolzAlufenster, der Innenausbau nicht zu kurz kamen.





Sympathische Werbung für Holzfenster Bundesverband ProHolzfenster unterstützt Mitglieder mit Kurzfilm

Warum sollte das Holzfenster die erste Wahl für Bauherren, Eigenheim-Sanierer und Architekten sein? Um seine Mitglieder im umkämpften Fenstermarkt auch bei der digitalen Werbung zu unterstützen, hat der Bundesverband ProHolzfenster ein Video produzieren lassen, das die Vorteile von Holz-/HolzAlufenstern auf sympathische Weise rüber bringt.

Fensterhersteller und Zulieferer aus unserem Verband erzählen darin frisch und entspannt, warum sie selbst so gerne mit Holz arbeiten. Und sie schildern, warum eine Entscheidung für Holzfenster eine klare Entscheidung für Nachhaltigkeit bedeutet: für ressourcenschonende Produktion, für regionale Arbeitsplätze, für klimafreundliches Bauen, kurz: für echte „Wertarbeit“. Der Betrachter des Image-Films bekommt einen Einblick in die moderne Holzfensterproduktion – und damit einen Eindruck von der handwerklichen Qualitätsarbeit, die in jedem einzelnen Fenster steckt.

Der knapp vierminütige Kurzfilm eignet sich für den Einsatz auf der eigenen Website, in sozialen Netzwerken wie Facebook, im Showroom oder auf Messen und anderen Veranstaltungen. BPH-Mitglieder können ihn kostenlos beim Bundesverband zum Download oder auf CD anfordern und für eigene digitale Werbe- und Akquise-Zwecke verwenden. Unter www.proholzfenster.de kann man das Video auf dem YouTube-Kanal des BPH abrufen.

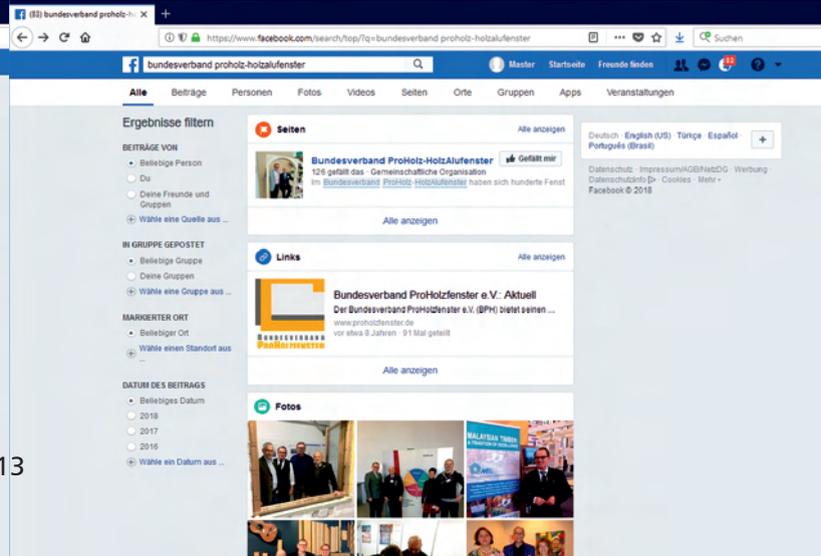
Unser Verband auch bei „Facebook“ erfolgreich!

Weltweit erfreut sich Facebook immer größerer Beliebtheit. Unser Verband ist nun ebenfalls schon seit zwei Jahren bei Facebook aktiv. Mit sehr großem Erfolg. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Social-Media ist heute ein fester Bestandteil in der Marketingstrategie. Das gilt für alle Branchen. Auch bei Bauherren, Architekten, Holzbe- und verarbeitern und der Zulieferindustrie ist „fb“ längst angekommen.

Wir hatten für unsere Fb-Auftritte 2017 noch keinerlei Werbung gemacht und erreichten doch nahezu 30.000 Personen. Unsere Info nach der Messe Nürnberg - um ein Beispiel zu nennen - erreichte über 3.000 Fb-Nutzer. Bei aktivem und noch cleverem Einsatz kann eine noch weitaus höhere Reichweite erzielt werden.

Unser Verband hat zwei Plattformen: Bundesverband ProHolz-HolzAlufenster und Bundesverband ProHolzfenster-Informationplattform

Gepostet wird mehrmals in der Woche. Bitte machen Sie mit. Posten Sie ebenfalls regelmäßig und TEILEN Sie, damit ein noch weitaus größerer Kreis erreicht wird.



Fachtagung Holz-Holzmetallfenster in Berlin

Zum dritten Mal in Folge fand die Fachtagung - 2017 veranstaltet vom ift Rosenheim - in Kooperation mit dem Verband Fenster+Fassade und dem Bundesverband ProHolzfenster statt. Vorweggenommen - es war eine perfekte Veranstaltung.

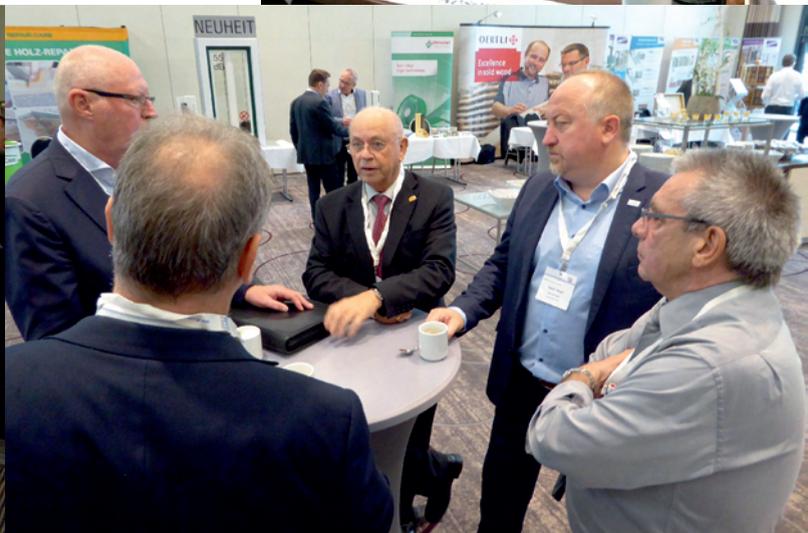
Es drehte sich alles um „Holzfenster in Denkmalschutz und Sanierung“. Gut gewähltes Thema, interessantes Programm, die Teilnehmer entsprechend interessiert.

Berlin ist ja nicht nur die Bundeshauptstadt, sie gilt zu Recht auch als die „heimliche Sanierungshauptstadt“! Das Thema der renommierten Fachtagung passte also absolut. Der erste Tag war dem Denkmalschutz gewidmet. Dabei wurden die „1000 Fenster“ des Berliner Schlosses - sowohl aus der Sicht des Bauherren wie auch aus der Sicht der Fensterhersteller - betrachtet.

Gebotene und reichlich genutzte Gelegenheit das „Jahrhundertprojekt Berliner Schloss“ zu besichtigen. Aber nicht nur das! Es konnten noch weitere - hervorragend sanierte - Objekte besichtigt werden: die Staatsbibliothek und das Deutsche Historische Museum.

Am zweiten Tag ging es um die Geschichte der energetischen Sanierung anhand von Praxisbeispielen, um Bedingungen bei der Ausschreibung von Sanierungsleistungen sowie um die speziellen Anforderungen der Fenstermontage und die Bauphysik im Altbau. Anhand der Ökobilanz von runderneueren Holz-Kastenfenstern wurde deutlich, wie attraktiv der Werkstoff Holz ist!

Viel Gelegenheit zum „Netzwerken“ gab es beim geselligen Abendprogramm, in den Pausen und bei der attraktiven begleitenden Fachausstellung. Die nächste Fachtagung findet im Frühjahr 2019 statt, dann federführend der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster.





Weiter auf Erfolgskurs: Bad Wildunger Fenstertage

Über 130 Teilnehmer/innen bei den Bad Wildunger Fenstertagen. Gute Voraussetzung, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Deutlicher Zuwachs bei Teilnehmern und Ausstellern!

Seit über 40 Jahren sind die Fenstertage in der Holzfachschule ein fester Bestandteil im Jahresgeschehen. Die Besonderheiten der Bad Wildunger Fenstertage sind ihre Praxisnähe und der hilfreiche Erfahrungsaustausch.

Der Ausschuss Fenster und Fassade im hessischen Fachverband Leben Raum Gestaltung legt bei der Auswahl der Vortragsthemen und Referenten stets viel Wert auf Aktualität, Neutralität und Hochwertigkeit. Das ist auch in diesem Jahr wieder großartig gelungen. So gelang es den Referenten - Fachanwalt Robert Schulze, Benjamin Standecker, Dr. Dirk Lukowsky und Thorsten Moortz - das Publikum von ihren Themen zu überzeugen. Nicht zu vergessen: Michael Bücking, Andreas Bognanni und Ralf Spiekers, die zu Recht als Experten ihres Fachs bezeichnet werden.

Die Bad Wildunger Fenstertage werden mehr und mehr für Fensterbauer, Tischler und Schreiner zum festen Fortbildungsbestandteil.



„HelfRecht“- Veranstaltungen sind immer für alle Teilnehmer ein Gewinn! BPH bei den Praktikertagen dabei!

Praktikertage für Unternehmer und Führungskräfte: Kombination aus Information, Know-how, individuellen Planungsphasen, informativen und inspirierenden Vorträgen, ergänzende pragmatische Workshops, persönliche Ausarbeitungen, branchenübergreifender Erfahrungsaustausch und Netzwerken.

Ja - es ist unglaublich, was bei „HelfRecht“ in Alexanderbad geboten wird. Ein erfolgreicher Unternehmer brachte es auf den Punkt: „Die jahrzehntelangen Erfolge meines Unternehmens stehen in engem Zusammenhang mit „HelfRecht“. Ohne „HelfRecht“ wäre ich nie so schnell, so weit gekommen.“ Seit vielen Jahren ist er ständiger Teilnehmer bei den verschiedensten Veranstaltungen.

Sowohl Mitglieder - wie auch Verantwortliche des Bundesverbandes - nutzen ebenfalls immer wieder die dort gebotenen Möglichkeiten. Es sollten nur mehr Teilnehmer aus unseren Reihen sein!

Nutzen Sie die beachtlichen Sonderkonditionen für BPH-Mitglieder. Machen Sie mit! Nähere Informationen über

Heinz Blumenstein
Telefon: 06621- 914896
Mail:info@proholzfenster.de



ProHolzfenster verteidigt die Interessen der Branche gegenüber der Politik

Auch im Jahr 2017 setzte der Bundesverband ProHolzfenster seine Arbeit im politischen Raum fort, um so die Interessen der Branche bestmöglich in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Die regelmäßige Teilnahme am „Runden Tisch für Nachhaltiges Bauen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und am „Dialogforum: Holz – Rohstoff der Zukunft“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) förderten die Vernetzung auf Bundesebene.

Auch mit Entscheidungsträgern auf Länder- und kommunaler Ebene suchten die Mitglieder des Vorstandes, die Mitglieder des Exekutivrates und weitere Vertreter des Verbandes das Gespräch. Der Verband beteiligte sich aktiv an der Arbeit des Deutschen Holzwirtschaftsrates, um einerseits die Stimme der Branche lauter zu machen und andererseits gemeinsam mit Verbündeten den Interessen der Holzfensterbauer mehr Gewicht zu verleihen.

Einen breiten Raum nahm die Auseinandersetzung mit den Richtlinien zur öffentlichen Beschaffung des Bundes und mehrerer Länder ein, die die Holzverarbeitenden Betriebe mit gestiegenen Anforderungen bezüglich des Nachweises der Herkunft des eingesetzten Holzes konfrontieren. Konkret geht es darum, dass ein am 6. Oktober 2017 veröffentlichter Erlass des Bundes festlegt, dass alle Betriebe, bis hin zum letzten Verarbeiter, als Nachweis für die legale und nachhaltige Herkunft des verarbeiteten Holzes ein Zertifikat nach FSC oder PEFC oder einen Einzelnachweis erbringen müssen. Diese Vorgehensweise gilt auch für Berlin und einige andere Bundesländer, Tendenz steigend. Auf diese Weise soll der Weg des Holzes vom Wald bis hin zum Endprodukt zurückverfolgt werden können.

Auch wenn sich der Bundesverband ProHolzfenster lange gegen den Erlass aufgrund des zu erwartenden höheren bürokratischen und finanziellen Aufwands ausgesprochen hat, war dessen Inkrafttreten, wenn auch mit kleinen Anpassungen, nicht zu verhindern. Damit kleineren Fensterbaubetrieben der organisatorische und finanzielle Aufwand erleichtert wird, hat sich der Bundesverband ProHolzfenster für eine Gruppensertifizierung stark gemacht und dabei eng mit PEFC Deutschland und dem It's Business Time Netzwerk für Nachhaltigkeit zusammengearbeitet.

Große Unterstützung und fachliche Begleitung erfuhr der Bundesverband durch seine Lobbying-Agentur KaiserCommunication bei der Erarbeitung von Positionspapieren und Stellungnahmen. Zugleich half die Agentur ganz maßgebend, die einzelnen Akteure an einen Tisch zu bekommen und pragmatische Lösungen, wie etwa die Gruppensertifizierung nach PEFC, zu entwickeln.

KaiserCommunication hilft, den Umweltgedanken auch international stärker zu verbreiten. Im Oktober 2017 organisierte die Agentur im Auftrag des Umweltbundesamtes die Deutsch-Russischen Umwelttage im Kaliningrader Gebiet.



KaiserCommunication: Öffentlichkeitsarbeit auf der Höhe der Zeit

Die Berliner Public Relations Agentur KaiserCommunication steht dem Bundesverband ProHolzfenster seit mehr als zehn Jahren in der politischen Öffentlichkeitsarbeit zur Seite. „Ich kenne den Verband und viele seiner Akteure seit 1997. Deshalb hat die Tätigkeit für diese gute Sache für mich nicht nur eine kommerzielle Seite, sondern ist vor allem auch eine Herzensangelegenheit“, sagt Geschäftsführer Guntram Kaiser.

Im letzten Jahrzehnt hatte Deutschland verschiedene Regierungen, die sich verbal auch alle zum nachwachsenden Rohstoff Holz bekannten. Es bedurfte aber, so Kaisers Einschätzung, stets etwas Nachdruck und Hartnäckigkeit seitens der Holzverbände, die praktische Umsetzung einzufordern. Der Bundesverband ProHolzfenster habe dabei sowohl auf Bundes- als auch auf Länder- und kommunaler Ebene eine aktive Rolle gespielt.

„Die Formen und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich des politischen Lobbyings, unterliegen gegenwärtig einem rasanten Wandel. Mit stärkerer Orientierung auf neue Medien, wie etwa YouTube und Facebook, haben auch wir versucht, neue Akzente zu setzen. Aber selbstverständlich bleiben das persönliche Gespräch und der direkte Austausch mit Abgeordneten und anderen politischen Entscheidungsträgern das ‚A und O‘ erfolgreicher Meinungsäußerung im politischen Raum“, kommentiert Kaiser.

Zu den Höhepunkten der Arbeit der Agentur im Jahre 2017 zählt die Organisation der Deutsch-Russischen Umwelttage im Oktober im Kaliningrader Gebiet im Auftrag des Umweltbundesamtes.

Erfolg will geplant und verursacht werden

Persönlicher und beruflicher Erfolg – das ist ein Urwunsch der Menschen. Arbeitsfreude, Anerkennung, Lebensqualität, Zeit für die wirklich wichtigen Dinge. Dieser Erfolg kommt aber nicht von selbst. Er will vielmehr geplant und aktiv verursacht werden. Das HelfRecht-System kann Sie auf diesem Weg wirkungsvoll unterstützen.

Das HelfRecht-System ist ein universell anwendbares Planungs- und Managementsystem. Wissenschaftlich fundiert, aber dennoch bodenständig und pragmatisch. Es hilft Ihnen dabei,

- sich selbst gut zu organisieren
- Ihre beruflichen Aufgaben sicher zu bewältigen
- Ihr Unternehmen erfolgreich zu führen
- persönliche, berufliche und unternehmerische Ziele zu erreichen.

Mit dem HelfRecht-System stärken Sie sowohl sich selbst als auch Ihr Unternehmen: So geht es auf der einen Seite um den Bereich Selbstorganisation und persönliches Zeitmanagement, auf der anderen Seite um das Thema Unternehmensführung mit all seinen Facetten. Vermittelt wird das System in Trainings- und Planungstagen, in Workshops und individuellen Coachings sowie durch Praxisbücher und die Zeitschrift „methodik“.

Neben viel Know-how bekommen Sie bei HelfRecht auch praxisbewährte Umsetzungswerkzeuge: Planungs- und Arbeitshilfen für eine starke Selbstorganisation, für den Führungsalltag, für ein professionelles Ziel- und Zeitmanagement, für eine funktionierende Arbeits- und Büroorganisation, kurz: Unterstützung für ein effizienteres, erfolgreicherer Agieren in jeder Situation. Ganz neu: „LeadAir“, die digitale Variante des HelfRecht-Systems!

Interessiert? Dann schauen Sie doch mal unter www.helfrecht.de bzw. www.leadair.de.



Zimmerstraße 79-80
10117 Berlin
www.kaisercommunication.de
kaiser@kaisercommunication.de
Tel: 030-726188-435
Fax: 030-726188-436

HelfRecht

Die Zukunft gestalten!





Klaus Neuhaus, Geschäftsführer und Susanne Ackermann, Ihre Ansprechpartnerin für ProHolzfenster

Kontakt: 06139-290449
oder bph@taketool.de

TakeTool GmbH Mehr als eine Internet- und Werbeagentur

Über 10 Jahre währt die sehr vertraute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung des Bundesverbandes und der TakeTool GmbH. Auf und zwischen LIGNA, fensterbau und ProHolz-/HolzAlufenster-Kongress ist TakeTool quasi das Backoffice von Heinz Blumenstein und erledigt eine ganze Palette von Aufgaben für den Verband. Die Erstellung und Pflege der Webseite, die eigentliche Kernkompetenz der Agentur, ist dabei „nur noch ein kleiner Teil“. Man erstellt und liefert auch alle Drucksachen, Displays, Rollups, etc., die der Verband für sich und seine Darstellung nach außen benötigt.

Die Mitgliederverwaltung, die dazugehörige Datenpflege inklusive der alljährlichen Fakturierung ist ein weiterer großer Posten der TakeTool-Tätigkeiten für den Verband. Wenn Sie also als Mitglied irgendwelche Daten ändern wollen, vom Ansprechpartner über Anschriften bis zur Bankverbindung, sind Sie bei TakeTool genau richtig.

Auf großen und kleinen Veranstaltungen unterstützt TakeTool den Verband mit entsprechendem Messeservice. Es ist weit mehr als ein klassisches Kunde-Lieferantenverhältnis, das die Zusammenarbeit prägt, sondern ein großes Miteinander. In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Schauen Sie online „vorbei“: www.taketool.de

Friends PR



Ingrid Erne

Pressearbeit für ProHolz-/HolzAlufenster seit 2001.

Friends PR
Zeuggasse 7
86150 Augsburg
Tel: 0821 / 420 99-95
ingrid.erne@friends-media-group.de
www.friends-media-group.de

Friends PR! Mit professioneller Pressearbeit in die Medien

Seit 2001 betreut Ingrid Erne von Friends PR die Pressearbeit für den Bundesverband ProHolzfenster e.V. Durch unsere regelmäßigen Pressedienste werden die Bauen & Wohnen-Medien und Online-Portale bundesweit mit aktuellen Presstexten und Fotos zum Thema Holz- und Holz-Alufenster bedient. Diese professionell aufgemachten Themen nutzen die Bauen & Wohnen-Redaktionen quer durch die Republik: Tageszeitungen mit ihren Sonderveröffentlichungen, Publikumszeitschriften und Online-Portale.

Auch die Branchen-Fachpresse wird mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Bundesverbands ProHolzfenster auf dem Laufenden gehalten, ebenso die Mitglieder im regelmäßig erscheinenden Newsletter. Dazu kommt die Pressearbeit für die größeren Veranstaltungen wie Messeteilnahmen oder den Holz-/HolzAlufenster-Kongress: Friends PR kümmert sich um die Einladung und Betreuung der Journalisten, um die Konzeption von Pressemappen, Messe-PR u.a.m.

Friends PR ist Mitglied der Friends Media Group, Augsburg, die als Full-Service-Agentur mittelständische Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie betreut, darunter auch namhafte Unternehmen der Holzbranche.

Tipp: Nutzen Sie die von uns erstellten PR-Texte für Ihre eigenen Marketing-Aktionen, z.B. wenn Sie Anzeigen in Ihrer Heimatzeitung schalten! Unter www.proholzfenster.de finden Sie Textvorschläge zu vielen Themen rund ums Holz-/Holz-Alufenster.

Rudi Walz vom Team Rudi Walz
PRESSEBÜRO INTERNATIONAL TRW
 Marketing, Media, Presse and more...!

Das besondere Engagement gilt dem nachwachsenden Rohstoff Holz, Produkten aus Holz und in ganz besonderem Maße dem Holzfenster. Anerkennung erwarb er sich als Initiator, Mitstreiter und Förderer der IPH/BPH, deren Exekutivrat bzw. Beirat er von Anbeginn bis heute angehört.

Der Einsatz für den nachwachsenden Rohstoff Holz trugen im In- und Ausland - besonders in Asien und Südamerika - zu beachtlicher Reputation bei. Der nimmermüde Streiter pro Holz ist mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Referent, Ratgeber und Aktivposten international gefragt.

Ob in Referaten oder im Kundengespräch vor Ort, stets erweist er sich als Verfechter einer Sache, für die es sich lohnt: Pro Holz/Pro HolzAlufenster.

Rudi Walz und sein Werbeteam sind auch für Mittelstand und Handwerk lohnende Ansprechpartner für Ideen, Texte, Gestaltung, Kontakt zu Presse, Politik und Wirtschaft. Ein weiteres international erfolgreiches Standbein sind Marktforschung, Untersuchung, Entwicklung von Vertriebsstrategien, Produkteinführung und Organisation.

Das Credo vom Team Rudi Walz:
 Tue es - bevor es andere tun - jedoch richtig!
 Mehr Information: www.rudi-walz.de
 Schauen Sie mal rein! Es lohnt. Für Sie!

Talstraße 37 - 97941 Tauberbischofsheim
 Tel: 09341 44 45 - post@rudi-walz.de



Start in Tauberbischofsheim: Initiative „Pro Holzfenster“
Es muß mehr für das Holzfenster getan werden

Holzfensterhersteller und Zulieferanten ziehen Konsequenzen aus den sinkenden Marktanteilen und Imageproblemen des Holzfensters: Die in Tauberbischofsheim gegründete Initiative „Pro Holzfenster“ will durch gezielte Werbekampagnen zumindest einen weiteren Abwärtstrend verhindern.

Das Holzfenster hat in den vergangenen Jahren deutlich an Marktanteil verloren. Der Anteil der Holz-Fenster, noch in den siebziger Jahren bei ca. 65% gelegen, ist auf ca. 40% gefallen. 1993 wurden in Deutschland insgesamt 23 Millionen Fenster hergestellt, im laufenden Jahr dürften es rund 24 Millionen werden. Im vergangenen Jahr sind 10 Millionen Fenster in den Neubauten entstanden, 13 Millionen in den Altbausanierung. Bei insgesamt 520 Millionen Fenstern in Deutschland und einer anhaltenden Neubautätigkeit sehen die Zukunftschancen für die deutschen Fensterbauer sehr gut aus.

Aber die fast 20.000 Unternehmen, die hierzulande Holzfenster herstellen, sehen sich immer mehr in die Defensive gedrängt. Das spüren auch die Lack- und Zubehörindustrie und natürlich der Holzhandel. Vor allem in Süddeutschland ist der Kampf anderer Werkstoffe contra Holz in jüngster Zeit heftig entbrannt. Die betroffenen Unternehmen der Holz- und Maschinenindustrie sind besonders über die schnelle Gangart dieses Verschleisswettbewerbs beunruhigt. Man habe diese Entwicklung zunächst kaum zur Kenntnis genommen. Doch nun sei es höchste Zeit, etwas dagegen zu tun, meinen die Vertreter der Holzfensterbranche.

Zum Wortführer machte sich die Maschinenfabrik Weinig AG in Tauberbischofsheim. Schon dank ihrer Marktstärke auf dem Gebiet der Holzbearbeitungsmaschinen sehe sich das Unternehmen veranlaßt, die stark zersplitterte, mittelständisch orientierte Holzfensterbranche in ihren Anliegen gegen die Holzdrängung zu unterstützen. Weinig vertrete dabei die aus handfester Eigeninitiative räumte Vorstandsvorsitzende

Wolfgang Wilmsen bei der Eröffnung einer Tagung von mehr als 80 Holzfenster-Spezialisten in Tauberbischofsheim ein. Schließlich entfallend ein wesentlicher Anteil des Maschinen-Umsatzes von Weinig auf Unternehmen, die auch Holzfenster herstellen. Ein Unternehmen wie Weinig könne also nicht tatenlos zusehen, wie das bewährte Holzfenster attackiert werde. „Es muß etwas für das Holzfenster getan werden“, so sagte Wilmsen, schließlich handle es sich um einen Markt von jährlich 4 Mrd. DM, die das Fenster repräsentiere. Nicht zuletzt das Handwerk habe Weinig um Hilfe gebeten. So habe man sich in Tauberbischofsheim entschlossen, eine Initiative „Pro Holzfenster“ ins Leben zu rufen. Schon der erste Besuch der ersten Teilnehmer, künftige Holzfensterhersteller, mußte ein solches Ziel deutlich erkennen. „Dabei wurde vor allem hervorgehoben, daß alle am Holzfenstermarkt beteiligten Unternehmen das ihre beitragen müßten. Hersteller, Maschinenbauer und sonstige Zulieferer müßten an einem Strang ziehen. So wurde auch gleich ein Exekutivkreis von 12 Personen gegründet, in dem die einzelnen Branchen ihren Stimmrecht haben. Oberstes Ziel ist die Werbung für das Holzfenster.“

Diese Werbung ist natürlich nicht billig. Aber offensichtlich sehen die Holzfensterhersteller und ihre Lieferanten darin den besten Weg, sowohl an Konsumenten als auch an Architekten und Wohnungsbauherren zu gewinnen. Rudi Walz, Bereichsleiter Werbung und Organisationsleiter der Initiative Pro Holzfenster, rechnete den Interessenten ein Anfangsbudget von DM 1,5 Mio. vor. Den künftigen Jahres-Etat einer solchen Gemeinschaftswerbung unter dem vorläufigen Motto „Holzfenster – vernünftig, clever, umweltfreundlich“ veranschlagte er auf jährlich 800.000 bis 1 Mio. DM.

Nicht klackern, sondern klotzen müsse die Devise sein. Noch im vierten Quartal 1994 sollte mit der Werbekampagne begonnen werden. Über das Aufkommen der Mittel muß sich der Exekutivkreis als erstes einigen. Natürlich werben die Holzfenster-Initiative mit den schon bestehenden Werbekampagnen der Holz- und Forstwirtschaft engen Kontakt halten, wurde versichert. Aber: „Wir müssen selbst etwas tun“, war in Tauberbischofsheim immer wieder zu hören. Die Gründung des Exekutivkreises ist auch die deutliche Antwort darauf, daß man die bisherigen Werbemaßnahmen für das Holzfenster nicht für ausreichend hält. In der Gemeinschaft aller müßte ein Herbeigeren gehen, meinte ein Teilnehmer. Die Interessen der Maschinenindustrie, decken sich in diesem Fall voll mit denen der Holzfensterhersteller.

Nun wird es darauf ankommen, ob es mit der geplanten Gemeinschaftswerbung für das Holzfenster gelingen wird, das Holzfenster zu einem weiteren Marktverlust zu verhindern.

Außerdem hat das Holzfenster durch die Regenwald-Kampagne Image-Schäden erlitten, denn die Verwendung von Tropenholz für Fenster ist stark zurückgegangen, obwohl gerade die Tropenholzer wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse besonders für Außenfenster geeignet sind. Nadelholz als Fensterrahmenmaterial erfordert besonders gute Oberflächenbehandlung.

Als große Vorteile nennen die Holzfenster-Hersteller die ökologischen Vorteile des Naturholzes Holz, der ein Teil des biologischen Kreislaufes ist. Holz wächst nach und sei leicht zu bearbeiten, habe günstige technische Eigenschaften und lasse sich natürlich leicht entsorgen. Holz lebe und gebe der Wohnatmosphäre eine besondere Atmosphäre. Ein Holzfenster sei gewissermaßen ein Möbelstück, und noch dazu ein sehr individuelles, so möchte man es den Konsumenten nahebringen.

Die Teilnehmer der Initiative Pro Holzfenster haben die Bemühungen der Initiatoren großzügig aufgenommen. Daß bisher für das Holzfenster zu wenig getan worden sei, wurde einhellig bestätigt. Mit einer breiten Informations- und Aufklärungsarbeit möchten die Holzfensterproduzenten eine sachliche Diskussion entfachen und keineswegs einen Wettlauf zwischen Holz und anderen Werkstoffen anzetteln. Damit wäre niemandem gedient, so hieß es in Tauberbischofsheim.

Gemeinsam lasse sich noch immer am meisten erreichen. Dieser Ansicht ist auch Weinig-Chef Wilmsen. Er sichert der neuen Initiative die volle Unterstützung und einen „bedeutenden Beitrag“ für die künftige Gemeinschaftswerbung „Pro Holzfenster“ zu. BM - K. Ohem

◀ So begann es vor 25 Jahren

Die Ergebnisse zeigen - wir sind auf dem richtigen Weg! Machen Sie mit! Das lohnt! Für Sie und Ihren Betrieb!

Dank an die die Fach- und Tagespresse, die uns all die Jahre unterstützend begleitete!



**25 Jahre und kein bisschen alt!
Der BPH setzt auf neue Wege mit Bewährtem!**



**Wichtiger Termin!
Bitte vormerken!
21. und 22.3.2019
Holzfensterkongress in
Bad Mergentheim
Da müssen Sie
dabei sein!**

**BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU
Holz- / HolzAlufenster**